

Anforderungen an Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung

BM EW 02 und MM EW 08 (je PO 2015)

Zweck von Präsentationen

Präsentationen dienen dazu, den Kommilitoninnen und Kommilitonen Teilaspekte des Veranstaltungsthemas in strukturierter und verständlicher Weise vorzustellen, sie im Kontext des Seminarthemas zu verorten und das Präsentierte kritisch zu kommentieren, damit sich eine vertiefende Diskussion daraus ergeben kann.

Eine Präsentation besteht in der Regel aus drei Teilen: einem mündlichen Vortrag im Seminar, einer schriftlichen Grundlage zum Vortrag (Thesenpapier, PPP, andere „kreative“ Formen in Absprache) und einer schriftlichen Ausarbeitung.

Darüber hinaus sind auch andere Formen der Präsentation möglich (Poster, Plakat, Ausstellung), bei denen dann keine schriftliche Grundlage zur Präsentation notwendig ist. Die Modalitäten werden mit dem Dozenten/der Dozentin individuell vereinbart, was die Anforderungen an die Präsentation betrifft. Für die generellen inhaltlichen Anforderungen und die schriftliche Ausarbeitung gelten ebenfalls die folgenden Hinweise.

Die Prüfung kann individuell oder als Gruppenprüfung (mit maximal 3 Teilnehmer(inne)n) abgelegt werden.

Generelle inhaltliche Anforderungen

Da es sich um eine Prüfung handelt, die sich auf das gesamte Modul erstreckt, muss bei der Bearbeitung der Thematik auch ein expliziter Bezug zu mindestens einem der übergeordneten Themenfelder des Modulhandbuchs hergestellt werden, d.h.:

BM EW 02: Kompetenzbereich Erziehen

- Bildungs- und Erziehungstheorien, damit korrespondierende empirische Befunde, Bedeutungen für das erzieherische Handeln
- Pädagogische Theorien der Entwicklung und Sozialisation von (Vorschul-)Kindern
- Gestaltung des Unterrichtsklimas, Kommunikations- und Konflikttheorien, Prävention und Intervention
- Formen der Gesprächsführung, der Konfliktbewältigung und des demokratischen Umgangs
- Beratung von und Kooperation mit Eltern (Elternarbeit), kollegiale Kooperation

MM EW 08: Kompetenzbereich Innovieren

- Theorien und Forschungen zur Professionalisierung im Grundschullehrerberuf
- Lehrerleitbild
- Berufsbezogene Wertvorstellungen und Einstellungen, Entwicklung professioneller Identität und Handlungskompetenz
- Bewältigung von Belastung, Stressprävention, Gesundheitsförderung und -prävention in der Schule
- Weiterentwicklung von Kompetenzen in den Bereichen Innovation, Schulentwicklung und Professionalisierung
- Umgang mit berufsbezogenen Konflikt- und Entscheidungssituationen
- Aufbau des deutschen Bildungssystems und insbesondere in Baden-Württemberg

- Übergangstheorien und Konzepte der Kooperation zwischen Elementar-, Primar- und Sekundarbereich sowie mit der Sonder- und Sozialpädagogik und außerschulischen Partnerinnen und Partnern
- Schulentwicklungstheorien
- Entwicklung der Einzelschule
- Qualitätssicherung und -entwicklung an Grundschulen
- Selbst- und Fremdevaluation
- Konzepte und Verfahren der Teamentwicklung
- Schultheorien
- Methoden, Ziele und Ergebnisse der Bildungsforschung
- Strukturen und Entwicklungen von Bildungssystemen
- Internationale Schulvergleichsforschung

Darüber hinaus wird Folgendes erwartet:

- Einbeziehung einschlägiger Fachliteratur
- klar strukturierte Aufarbeitung des Themas
- Einbettung in das Seminarthema
- eigene kritische Auseinandersetzung mit der Thematik und der Literatur

Anforderungen an die Präsentation

- möglichst freier Vortrag
- Bereitstellung einer übersichtlichen und strukturierten schriftlichen Grundlage vor der Präsentation (hochladen in StudIP)
- Die Dauer sollte (pro Einzelperson) etwa die Hälfte einer Sitzung nicht überschreiten.
- Vorbereitung von Fragestellungen/kontroversen Aspekten für die Semindiskussion
- Initiieren und Leiten der Semindiskussion

Anforderungen für die schriftliche Ausarbeitung

Die schriftliche Ausarbeitung umfasst ca. 8-10 Seiten (ca. 30.000 Zeichen) pro Person, die bei einer Gruppenpräsentation entsprechend zu multiplizieren sind. Bei dieser muss laut Prüfungsordnung in der Ausarbeitung klar erkennbar sein, wer welche Teile verfasst hat. Die Seitenangabe bezieht sich auf den reinen Text ohne Apparat wie Titelblatt, Gliederung, Literaturverzeichnis, Anhänge u.ä.). Eine Normseite hat folgende Maße: 2,5 cm Rand oben, 3cm links und 2,5 bis 4cm Rand rechts; Zeilenabstand 1,5 Zeilen; 12pt Times Roman/ 11pt Arial.

Neben dem reinen Text umfasst die Ausarbeitung folgende Bestandteile:

- Titelblatt
- Inhaltsverzeichnis mit Seitenangaben
- Verzeichnis der benutzten Quellen (Literaturverzeichnis, Internetquellen)
- ggf. Anhang
- Versicherung der eigenständigen Bearbeitung des Themas

Die schriftliche Ausarbeitung wird **in Papierform und als PDF-Datei (beigelegte DVD/ CD-ROM)** abgegeben.

Bewertungsbogen **Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung**

Hinweise

Der Bewertungsbogen listet alle relevanten Beurteilungskriterien für Ihre Präsentation auf und soll Ihnen als eine Art Checkliste nach Fertigstellung der Präsentation/Ausarbeitung und als Gesprächsgrundlage für das Feedback dienen. Die linke Spalte ist für meine Beurteilung reserviert, die rechte für Ihre Selbsteinschätzung, sei es in Form einer Bewertung oder einer kurzen Notiz dazu, was Ihnen gelungen/weniger gelungen erscheint oder womit sie Probleme hatten. Geben Sie bitte den Bogen zusammen mit Ihrer Ausarbeitung ab.

NAME(N) _____

THEMA _____

Inhalt (Vortrag und Ausarbeitung (45%))

Kriterien	Bewertung Dozent/in	Selbsteinschätzung
Struktur 1. sinnvolle Gliederung 2. logische und sachliche Stringenz	1	
	2	
Klarheit 1. sprachliche Darstellung 2. Begriffsverwendung 3. ausreichende Erläuterungen für umfassendes Verständnis	1	
	2	
	3	

Vollständigkeit 1. Berücksichtigung aller wichtigen Aspekte des Themas 2. Verdeutlichung der inneren Zusammenhänge	1	
	2	
Kontextualisierung 1. Einbettung des Themas in das Seminarthema 2. Einbettung in passende übergeordnete Themenfelder des Moduls (s. Modulhandbuch)	1	
	2	
Reflexionsniveau 1. Durchdringung der Problematik 2. Kritischer Umgang mit der verwendeten Literatur 3. Entwicklung einer eigenen Position und Qualität ihrer Begründung	1	
	2	
	3	

Bewertung Inhalt: _____

Vortrag/Präsentation: (45 %)

Sprache 1. Freiheit des Vortrags 2. Artikulation + Geschwindigkeit 3. Satzbau/Formulierungen	1	
	2	
	3	
Bezug zum Publikum 1. Blickkontakt 2. aktiver Einbezug der Veranstaltungsteilnehmer/innen 3. Anregungen zur Diskussion 4. Eingehen auf Fragen	1	
	2	
	3	
	4	
Medieneinsatz 1. insgesamt funktional 2. gute Lesbarkeit 3. Übersichtlichkeit 4. knappe Formulierungen (= keine PPP, deren Formulierungen abgelesen werden) 5. Einbezug von Bildern / Filmen etc.	1	
	2	
	3	
	4	
	5	

Bewertung Vortrag/Präsentation: _____

Ausarbeitung (10 %)

Sprache 1. Beherrschung der Sprachnorm (Nicht ausreichende Kenntnisse und Fähigkeiten können durch die anderen Anteile nicht geheilt werden.) 2. Stil 3. begriffliche Klarheit	1	
	2	
	3	
Äußere Gestaltung		
Zitieren 1. lückenloser Nachweis übernommener Zitate 2. eindeutiger Quellenverweis 3. Vollständigkeit des Literaturverzeichnisses Auch hier: Grobe Fehler des Schutzes geistigen Eigentums können durch andere Anteile nicht geheilt werden.	1	
	2	
	3	

Bewertung Ausarbeitung: _____

GESAMTNOTE: _____